



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0066.01 - 29.09.2008

BE – BERN, BUNDESHAUS STÜTZMAUER MITHILFE BEI DER ZUSTANDSERFASSUNG



Zusammenfassung der Empfehlungen:

Die Mauer ist vielerorts mit Salzen aus den Steinen selber, der Luftverschmutzung sowie der Grundfeucht belastet. Salze aus alkalischen Baumaterialien spielen nur eine geringe Rolle. Für jegliche Sanierungsarbeiten sollten ausschliesslich alkaliarme Materialien verwendet werden.

Sämtliche Quader mit ursprünglich rauer Oberflächenbearbeitung müssen auf lose Teile hin abgeklopft werden, denn lose Stellen sind erst von nahem zu erkennen. Allerdings sollten die Quaderoberflächen, insbesondere im Abschnitt direkt unter dem Bundeshaus, nicht zu sehr geglättet werden.

Eine Verfestigung der Steinoberflächen mit chemischen Mitteln erscheint nicht angezeigt. Die Wirkung eines Festigungsmittels würde durch Salze und Feuchtigkeit von hinten eingeschränkt und die Verwitterung in Form von sich ablösenden Steinbrocken liesse sich durch eine Verfestigungsmassnahme weder behandeln noch unterbinden.

Ebenfalls abgeraten wird hier von jeglicher Hydrophobierungsmassnahme, da solche Massnahmen in Bereichen mit Wasserzutritt von hinten unabsehbare Folgen haben können und auch an Mauern ohne Wasser von hinten grosse Probleme mit sich bringen.